



Schlamm pur

MOUNTAINBIKE Beim zweitletzten Lauf um den RACER BIKE CUP 2009 regierten Schlamm, Regen und Kälte. Zehn Biker des Team Signer standen am Start und Dank Jolanda und Markus Neff konnten zwei Siege gefeiert werden.

Temperaturen wie im Winter beherrschten das Rennengeschehen im freiburgischen Plaffeien. Tiefes Terrain, teils strömender Regen und klirrende Kälte unter 10 Grad liessen nicht wirklich Freude aufkommen.

Gleich nach dem Start eine lange Ansteigung. Immer wieder wechselte der Belag und gegen Schluss der Runde war nach einer Teerabfahrt ein kleiner Parcours auf einer tief gefahrenen Wiese zu absolvieren. Danach noch

schnell durch den Engpass und vor dem Bauernhof vorbei zur Ziellinie.

Der Kleinste zuerst

Mit Louis Peter startete der Kleinste zuerst. Er hatte zwei kurze Runden zu absolvieren. Bereits nach der ersten kleinen Runde wies er einen Rückstand auf die Spitzenfahrer auf. So konnte er es noch gemütlich angehen, genoss Regen und Schlamm, und wurde am Schluss auf dem 33. Rang gewertet.

Sandro Schober auf Abwegen

Bei den Mega-Kids stand mit Simon Vitzthum (Rheineck) sowie den drei Thalern Remo Müggler, Sandro Schober und Lukas Neff das Standartquartett am Start. Bei der ersten Zieldurchfahrt mussten die Fans lange auf ihre Farben warten. Simon erschien als Erster auf dem 13. Zwischenrang. Mit Abstand folgten ihm seine Teamkollegen. Die Bikes wurden vom Schlamm immer schwerer und die Rundenzeiten langsamer. Während der Schlussrunde konnte Vitzthum nochmals zulegen und schlüpfte mit seinem 10. Rang gerade noch in die Top-Ten. Elf Ränge später erschien Lukas Neff. Auf Sandro Schober, welcher nach der ersten Runde noch gut im Rennen lag, musste länger gewartet werden. In einer Linkskurve ging es geradeaus und danach in einen Graben. Leicht verletzt und mit beschädigtem Bike erreichte er trotzdem den 34. Rang, gerade noch drei Plätze vor Remo Müggler.

Revanche von Jolanda Neff

Nach der verloren gegangenen Titelverteidigung an den Schweizer Meisterschaften hatte Jolanda Neff (Thal) einiges vor. Mit dabei auch Eliane Müggler und bei den Jungs Kilian Motzer (beide Thal). Schon nach Runde 1 spürten die Gegnerinnen, dass sich Jolanda einiges in ihr Aufgabenheft geschrieben hatte. Sie lag bereits an gewohnter Position – in Führung. Und diese liess sie sich nicht mehr sehen und zeigte, wer die Chefin im Schlamm ist. Und Eliane Müggler bestätigte einmal mehr mit dem 9. Rang ihre gute Form.

Gespannt war man auf das Race von Kilian Motzer. Es durfte angenommen werden, dass dem angehenden Forstwart diese Wetterbedingungen gelegen kamen. Und so war es dann auch. Uneingeschüchtert vom wieder stark einsetzenden Regen zog er seine Runden und wurde auf dem 23. Platz einmal mehr sehr gut klassiert.

Markus Neff souverän

Bei den Fun-Kategorien standen zum Abschluss des Tages Vater und Tochter Neff am Start. Während Nadja schon auf der ersten Runde zu kämpfen hatte, liess sich Markus Neff zurückhaltend in der Spitzengruppe blicken. Während Nadja leicht zurückfiel arbeitete sich Vater Markus kontinuierlich nach vorne. Der Sieg war schlussendlich taktisch gut eingefädelt und hoch verdient. Nadja musste sich nach einigen Siegen mit dem undankbaren 4. Rang begnügen.